

hiervon $2\frac{1}{2}\%$ Div. 125 000, bleiben 125 252, hierzu Vortrag aus 1912 345 972, bleibt Vortrag § 471 224.

Dividenden 1900—1913: 7, $10\frac{1}{2}$, 3, 4, 6, $11\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 12, $19\frac{1}{2}$, $21\frac{1}{2}$, 18, 18, 14.49, $2\frac{1}{2}\%$.

Verwaltungsrat (Board of Directors): J. F. Hackfeld, M. P. Robinson, F. J. Lowrey, Geo. Rodiek, F. Klamp, A. Haneberg, J. A. Mc. Candless, W. F. Dillingham, P. Mühlendorf, H. Foelke.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft in Wien.

Gegründet: 11./7. 1881. Letzte Statutänd. 27./3. 1903.

Zweck: Vereinigung von Berg- und Hüttenwerken, vorzugsweise solchen, welche in den österr. Alpenländern gelegen sind, diese oder anderweitige zu erwerbende Montanindustrie-Unternehm. jeder Art, sowie alle damit zus.hängenden Geschäfte unter einheitl. Leitung zu betreiben und hierdurch die österr. Montanindustrie zu heben und zu fördern. Teils im Wege des Ankaufs, teils im Wege der Fusionierung wurden erworben die Civil- u. Montan-Realitäten der Hüttenberger Eisenwerks-Ges., der Vordernberg-Köflacher Montan-Industrie-Ges., der Steyer. Eisen-Industrie-Ges. am 11./10. 1881, der St. Egydy und Kindberger Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. am 19., der Grazer Eisenwarenfabrik am 20./10. 1881, der Eisen- u. Stahlgewerkschaft zu Eibiswald und Krumbach am 11./11. 1881, der A.-G. der Innerberger Hauptgewerkschaft am 20./12. 1881, der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft am 6./2. 1882 und der Eisenwerke von Franz Ritter von Friedau am 1./8. 1882, die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Andritz-Graz am 1./1. 1883, das ehemal. Grazer Stahlwerk in 1883. In 1889 beteiligte sich die Ges. in Gemeinschaft mit der Prager Eisen-Industrie-Ges. an der Liquid. der Judenburger Eisenwerke und übernahm dabei den Stillweger Kohlenbergbau zur Ergänzung ihres Montanbesitzes in Fohnsdorf, die Eisensteingruben in Waitschach und Olsa im Anschluss an ihren Eisensteinbergbau in Kärnten, und ein Radwerk daselbst nebst Grundbesitz, das wieder verkauft werden soll. In 1898 hatte die Ges. in Seegraben, Fohnsdorf, Köflach, Liescha, Hüttenberg, Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Schwechat, Zeltweg, Heft, Lölling, Prävali, Neuberg, Graz, Donawitz, Gemeingrube, Eibiswald, Pichling, Krieglach, Kindberg, Kleinreifling und Andritz bezw. Braunkohlenwerke, Eisensteingruben, Hochöfen, Stahlhütten, Martinöfen, Tiegelgussstahlöfen, Giessereien, Raffinierwerke, Masch.-Fabriken und Werkstätten im Betriebe. Im Jahre 1899 verkaufte die Gesellschaft die Maschinenfabrik Klagenfurt und den restl. Besitz in Mariazell, ferner die Werke Prävali u. Liescha, den Forstbesitz Lölling, die Andritzer Maschinenfabrik und die Brückenbauanstalt Graz, dagegen kaufte sie die nötigen Gründe für den Hochofenbau in Eisenerz und für die Neuanlagen in Orlau sowie zur Arrondierung des Grubenbesitzes in Leoben die Freiherrlich von Drasche'schen Kohlengruben. Im Jahre 1900 wurde die Kettenfabrik Brückl und das Werk Klein-Reifling verkauft und ausserdem der Wald- u. Grundbesitz in Krain abgestossen. Im Jahre 1903 wurde der Eibiswalder Braunkohlenbergbau veräußert. Im April 1906 verkaufte die Ges. ihre Grazer Eisenwarenfabrik an die A.-G. Felten & Guillaume in Wien u. übernahm einen Teil der neuen Aktien dieser Ges. Im Jahre 1907 erweiterte die Ges. ihren Besitz am steirischen Erzberge, indem sie von den Peintinger'schen Erben sowie vom Wirtschaftsverein der Stadt Leoben zusammen 3 Anteile am Vordernberger Bergbau erwarb. Am 20./10. 1888 erhielt die Ges. die Konz. zum Bau u. Betriebe einer als normalspur. Lokalbahn, teils als Adhäsions-, teils als Zahnstangenbahn auszuführenden Lokomotiveisenbahn von Eisenerz nach Vordernberg mit 4% Staatsgarantie für die Prior.-Oblig. und für die Prior.-Aktien. Der Bau ward in 1889 begonnen; die Konstituierung der Lokalbahn-Ges. erfolgte am 8./5. 1889 unter Beteil. der Ges. mit fl. 700 000. Die Bahn dient vornehmlich zur Aufschliessung des Steyerischen Erzberges.

Kapital: K 72 000 000 = fl. 36 000 000 in 360 000 Aktien à K 200 = fl. 100 ö. W. nach Erhöhung um K 12 000 000 lt. Beschl. der G.-V. v. 21./4. 1902.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vorweg 5% Div., vom Überschuss 10% Tant., 5% z. R.-F., Rest z. Verf. der G.-V. Gestattet der Gewinn 5% Div. nicht, so bestimmt die G.-V. die Gewinn-Verteil.

Produktion in Mtr.-Ctr.	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Kohle	12 199 000	11 328 000	11 410 000	11 435 000	12 068 000	11 352 000
Erze	17 048 000	15 312 000	17 083 000	17 825 000	18 744 000	19 534 000
Roheisen	4 982 000	4 651 000	5 288 000	5 500 000	5 835 000	5 866 000
Ingots	3 860 000	3 643 000	4 087 000	4 291 000	5 041 000	4 196 000
Puddeleisen . . .	501 000	162 000	162 000	182 000	—	—
Fertige Walzware	2 575 000	2 270 000	2 524 000	2 772 000	3 212 000	2 455 000

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bergbaubesitz 27 852 034, Grundbesitz 2 513 389, Wohn- u. Wirtschaftsgebäude 11 351 476, Werksgebäude u. Werkseinricht. 39 044 435, Masch. 9 898 185, Walzen u. Kokillen 1 307 413, Utensil. 1 164 904, Bureau- u. Wohn.-Einricht. 205 887, Pferde- u. Fuhrwerksrequisiten 62 823, Brenn-, Hilfs- u. Rohmaterial 5 298 798, Halbfabrikate 1 449 104, fert. Fabrikate 2 843 946, Kassa 390 714, Wechsel 1 872 578, Effekten 198 878, Bar- u. Effekten-Kaut. 838 294, Depositen 3 665 605, Debit. 5 502 675. — Passiva: A.-K. 72 000 000, Prior. d. Steier. Eisen-Ind.-Ges. 356 400, unbehob., unbehob. Prior. 22 554, unbehob. Div. u. Prior.-Zs. 15 134, Depositen 3 665 605, R.-F.: angesammelt unter der Herrschaft des Einkommensteuer-Patents v. 29./10. 1849 1 624 329, angesammelt unter der Herrschaft des Gesetzes